

FREIE DEMOKRATEN SACHSEN ANHALT: "LANDESREGIERUNG VERFÄHRT - "PIPPILOTTA-PRINZIP"

erschienen am 1. Dezember 2015, veröffentlicht am 1. Dezember 2015

Zur Vorstellung der Bilanz der Landesregierung hat Ministerpräsident Haseloff am 1. Dezember 2015 in der Aula des Landesparlaments in Magdeburg die Bilanz der Landesregierung für das Jahr 2015 vorgestellt. Landesvorsitzende und Spitzenkandidat der FDP, Dr. Kai-Ingo Voigt, hat die Bilanz kritisch kommentiert.

Foto: Benjamin Diederich

„Ministerpräsident Haseloff hat die Bilanz der Landesregierung für das Jahr 2015 als Bullerjahn machen sich lassen. Die Bilanz ist ein rein positives Bild, das nicht der Realität entspricht. Angesichts der aktuellen Lage in Sachsen-Anhalt gibt es keinen Grund zur Euphorie. Die Landesregierung hat unter der schwarzen Landesregierung an Dynamik verloren: letzter Platz bei den Investitionen, letzter Platz bei den Firmengründungen, steigende Arbeitslosenzahlen, die Abwanderung von Arbeitskräften, die längsten Wartezeiten für Arbeitsplätze. Sachsen-Anhalt tritt seit Jahren auf der Stelle.“

Was wir brauchen ist ein Druck fürs Land.

In den vergangenen Jahren hat die Landesregierung versäumt, die Schwerpunkte auf der richtigen Position zu legen. Dabei gibt es in Sachsen-Anhalt ausreichend Möglichkeiten, Forschung und Innovation zu fördern, werden die Unis kaputt gemacht. Als Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt wird nachhaltig geschädigt.

Im Bereich der Bildungspolitik hat die Landesregierung für die überfällige Sanierung von Schulgebäuden, verfallenen Schulen in den vergangenen Jahren geschlossen wurde. Die Fahrwege von bis zu 75 min pro Strecke zugemutet werden. Man sucht nach Erhalt der Schulen in der Fläche – beispielsweise Teleschulen oder andere – der Unterricht – sucht man vergeblich.

Sachsen-Anhalt hat viele Potentiale. Bisher werden sie nicht genutzt. Die schwarz-rote Landesregierung verwaltet sie nicht. Wir wollen, dass Sachsen-Anhalt endlich in Fahrt kommt.“